



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)**

24 (24.1.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403573)



Die große Volkstundgebung in Weimar:

„Die ganze Kraft des Volkes gilt dem Sieg!“

Reichsminister Dr. Frick charakterisiert den Sinn des Krieges: „Es geht um Sein oder Nichtsein des deutschen Menschen“

Weimar, 24. Jan. Den deutschen Volk, am dem Reichsminister Dr. Frick vor zehn Jahren zum 10-jährigen Jubiläum des Reichstages...

Am Freitag auf der Volkstundgebung in der Weimarerhalle sagte:

Reichsminister Dr. Frick seine Hörer zurück in die Zeit vor zehn Jahren, als in Thüringen die nationalsozialistische Bewegung ihren ersten Aufbruch erlangte...

Nach einmal dankte Reichsminister Dr. Frick seinen damaligen bewährten Mitarbeitern, die ihm in seinem Amt als ersten nationalsozialistischen Mitarbeiter unterstützten...

Die Ordnung Deutschlands und seine Verfassung vom Schicksal von Versailles hätten ein deutsches Reich und Wohlstand werden lassen...

„Wie wir vor zehn Jahren vor einem innerpolitischen Kampf standen, heute vor heute vor einem uns anheimelnden außenpolitischen Kampf...“

Das ist nicht nur den Kriegsveteranen in London und Paris zum Bewußtsein gekommen. Sie wollten den Krieg; nun, sie sollen ihn haben...

Die Welt ist heute ein Kampfplatz, der die Volksgemeinschaft in den Kriegszustand des Lebens und Denkens stellt...

In den letzten 20 Jahren der englischen Geschichte haben wir die besten Jahre gesehen...

Wir können die wahren Hintergründe und Absichten der weltlichen Demokratie...

Am Ende zu verhindern und den Krieg zu vermeiden, werden wir die gewalttätige Methode der Vernichtung der Nation einleiten...

Die nationalsozialistische Bewegung weiß, daß die Welt nicht in einem Krieg zu bestehen vermag...

Großkundgebung des deutschen Handels

Dr. Ley und Gauleiter Zerboven sprachen in Essen

Essen, 24. Jan. Reichlich und überaus in der Reichsregierung, die das Nationalsozialistische Deutschland in der Deutschen Reichsregierung...

Wir dürfen heute in Deutschland feststellen, daß die Umwälzung und die Krisenperiode in einem unermesslich kurzen Zeitraum abzuwickeln werden...

Ich gelte es, zusammenzufassen in einer Zeit weltpolitischer Entscheidungen, den Blick auf den Führer gerichtet, auf den ersten Soldaten und den ersten Arbeiter des Großdeutschen Reiches...

Friedrichs Geist regiert die Stunde

Generaloberst v. Brauchitsch über den feindlichen Soldaten

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, veröffentlichte anläßlich des 24. Geburtstages Friedrichs des Großen im „Völkischen Beobachter“ einen Aufruf über das Thema „Der feindliche Soldat und die Gegenwart“...

Der feindliche Soldat ist in unseren Augen das Beste, was militärische Erziehung und Ausbildung zu schaffen vermögen...

Wir sprechen heute in unseren Tagen immer wieder von dem feindlichen Soldaten. Er war es, der jeden Offizier, Unteroffizier und Mann erhellte...

Im unerwarteten Glauben an ihn werden wir unüberwindlich sein! Die ganze Kraft des Volkes geht in diesen Tagen dem Sieg zu...

Unterlassen wir diesen Geist weiter, so stellt er die Summe der soldatischen Tugenden dar, wie sie seit fast dreitausend Jahren von Generation zu Generation überliefert...

Unterlassen wir diesen Geist weiter, so stellt er die Summe der soldatischen Tugenden dar, wie sie seit fast dreitausend Jahren von Generation zu Generation überliefert...

Betrübte Lohgerber in England:

Der unerwartete Widerstand der Neutralen

Die Churchill-Rede an die neutralen Mächte war ein Schlag ins Wasser

Drahtbericht unseeres Amsterdamer Vertreters

Amsterdam, 24. Januar. Bekümmert und pessimistisch stellen die englischen Zeitungen mehr oder weniger offen fest, daß die Rede der Neutralen auf die Churchill-Rede...

Deutschland kämpft für einen, die Weltmächte gegen einen. Die alten Ränder, die England regieren, kämpfen zwischen Selbstzweifel und äußerlicher Hartnackigkeit...

Dieser Krieg werde entschieden durch die Bevölkerung und Kundener eines Volkes. Worin liegt der gegenwärtigen englischen Regierung wenig Verständnis für Macht und Einfluß eines Ideals...

Bestenfalls ist in dem Blick, daß England noch zu retten ist, wenn die Neutralen neutral bleiben. Der „Manchester Guardian“...

„Daily Herald“ schreibt: Die Haltung der Neutralen werde in England für weitaus bewundernswürdiger und fürwahrnehmbarer gehalten...

bedauert, daß Churchill Rede „ein SOS-Ruf an die Neutralen“ gewesen sei. Auch in anderen Blättern zeigt der vorausgesetzte Ton gegen Amerika wieder...

Die Reden seiner Presse verzeichnen den schmerzlichen Eindruck, den die Kundenerklärung Dr. Churchills in allen nordischen Ländern gemacht hat...

„Es gibt nur ein Nein“

Dänische Empörung über Churchills Zustimmung

Kopenhagen, 24. Januar.

In einem Aufruf im „Dänischen Telegraph“ unterzeichnet von dem dänischen Vizekonsul in London...

Vertinag verkündet es mit schonungsloser Offenherzigkeit im „Daily Telegraph“

Köln, 24. Januar.

Die Reden seiner Presse verzeichnen den schmerzlichen Eindruck, den die Kundenerklärung Dr. Churchills in allen nordischen Ländern gemacht hat...

Es genügt nicht, so führt der französische Vizekonsul in London an, daß man nach dem Siege eine militärische Vorherrschaft aufrecht erhält...

Die würden natürlich keine imperialistischen Ziele haben“ (1), dennoch würde es unzulässig sein — denn damit würde man jeden Verdacht lösen — wenn Deutschlands Nachbarn, die jetzt in ihrer Neutralität gefangen sind...

Der französische Vizekonsul, der an verschiedenen Stellen unterrichtet, daß seine Bemerkungen die Kritik machender französischer Vizekonsuln diplomaten seien, entwirft sodann ein Bild von einer neuen Welt...

in der Absicht, im Falle von „Vordringen“ wird gelang, auf Grund der Aufforderung an Dänemark, keine Neutralität anzunehmen...

„Einladung zu einer Katastrophe“

Deutscher Schicksal-Einladung in Amerika

Washington, 24. Januar.

Churchills Appell an die neutralen Staaten, England militärisch zu helfen, hat in Washington den stärksten Eindruck gemacht...

Englands Hebereugnisse im amerikanischen Senat

Vertreter gegen die Poständerung und Schiffverlängerung

Washington, 24. Jan.

Im Senat wurde Englands Ansuchen gegenüber den Vereinigten Staaten kritisiert. Der demokratische Senator Wood...

Die „New Yorker Times“ schreibt: „Trotz ihrem weitläufigen Einfluß hat die US-Regierung die amerikanische Politik in eine Lage wandelt, in der die Briten glauben, daß auf der Karte verhandelt zu werden...

Weihnachtspost mit 5 Wochen Verspätung

Washington, 24. Jan.

Die „Morgenpost“ meldet, daß in Norwegen sieben verspätete Weihnachtspost (1) aus Amerika eingetroffen. Die 70 Poststücke umfassende Sendung trägt amerikanische Postmarken...

Frankreichs Kriegsziel:

„Deutschlands restlose Vernichtung“

Berlin, 24. Jan.

Das Belgrader Blatt „Vreme“ berichtet, daß die Übernahmeverhandlungen des Belgrader Handelsfinders in Staatsbesitz immer noch nicht abgeschlossen seien...

Sturmflut in Venedig

Venedig, 24. Jan.

Venedig und Venedig wurden von neuen Stürmen heftig heimgesucht, die in den Süden, Triest, Udine, Pola und Trieste den Schadenverfall fast völlig lahmgelegt haben...

Die nationalsozialistische Bewegung weiß, daß die Welt nicht in einem Krieg zu bestehen vermag. Es werde aber nie wieder eine Diktation über das deutsche Volk kommen...

Die nationalsozialistische Bewegung weiß, daß die Welt nicht in einem Krieg zu bestehen vermag. Es werde aber nie wieder eine Diktation über das deutsche Volk kommen...



# Die Stadtseite

Mannheim, 24. Januar.

## Zum Thema Winter ...



Foto: Emil Schöpfungsmuseum

**Dieses Jahr wurde einst auf dem Rhein gebaut**

Im Winter des Jahres 1790/91 war der Rhein bei Mannheim mit einer solchen Eisschicht überzogen, die es der Mannheimer Bevölkerung ermöglichte, das hier abgeleitete Holz mitten auf dem Strom zu sammeln. Das Material mit Hilfe Schiffern, dem Namen der Kurpfalz und den Anwohnern des damals verlassenen Sandbühnenplatzes, wurde hierher gebracht. In unserer Stadt des Schöpfungsmuseums. Ein interessantes Zeugnis der Mannheimer Winterzeiten vor genau 100 Jahren.

**3 Verkehrsunfälle - 6 Fahrzeuge beschädigt**

Was die Polizei notizen

Im Laufe des gestrigen Tages ereigneten sich hier drei Verkehrsunfälle. Hierbei wurden zwei Personen verletzt und sechs Kraftfahrzeuge beschädigt.

Bei gestern vorgenommenen Verkehrskontrollen wurde ein Kraftfahrzeugführer zur Anzeige gebracht, weil er einen Verkehrsunfall, ohne im Besitze des hierzu erforderlichen Führerscheins zu sein. Außerdem wurden vier Kraftfahrzeugführer wegen verbotenen Ueberfahrens der Straßenverkehrsordnung zur Anzeige gebracht und in wegen verbotenen Ueberfahrens gebührenden verwahrt. Ferner wurden an fünf Kraftfahrzeugführer Verkehrskontrollen vorgenommen, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

**Drei Maultzüge werden spielen**

Großkonzert für das Kriegswinter

Am 27. und 28. Januar findet im Stübchenlokal des Hofgartens ein Großkonzert für das Kriegswinter statt, das von drei Maultzügen bestritten wird. Neben in diesem Konzert sind, wie uns mitgeteilt wird, bei den Musikern der Partei, des Wandervogels der MZB, den Wandersängern der MZ-Frauenvereine, konnte in der Volkslied-Buchführung in P 4 erfüllt.

Goldene Hochzeit. Am kommenden Freitag feiert Herr Peter Haubert, Städtischer Oberaufseher a. D., mit seiner Ehefrau Margarete geb. Dertel, wohnhaft Altesfeld Nr. 8, in voller körperlicher Frische und Gesundheit das 50. Jubiläum der goldenen Hochzeit. Gleichzeitig ist der Jubilar 50 Jahre Mitglied der Militär-Kameradschaft Mannheim und ebenfalls Leiter der „Neuen Mannheimer Zeitung“. Wir wünschen dem Jubelpaar einen frohen und ungetrübten Lebensabend!

# „Unsere Hunde brauchen nicht zu hungern!“

## Die Jahreshauptversammlung der Landesfachgruppe XII im NS (Reichsverband für Hundeweisler) tagte in Lucw. - Chahen

Am ersten Tage nach der im vorigen Herbst erfolgten Reorganisation im Reichsverband für Hundeweisler trat die durch Zusammenschluss der verschiedenen Kreise gebildete Landesfachgruppe XII unter ihrem Vorsitzenden Hermann Frankfurter zur üblichen Jahreshauptversammlung zusammen.

Es war sehr erfreulich festzustellen, wie rege allen angehenden Hundeweisler zum Trotz gerade im Winter der allgemeinen Vereine das Interesse am Hundesport und an der Erhaltung seiner Rasse wieder so besonders vielfältig und wichtiger Belange ist. Denn neben Vertretern aus dem Tagungsort Lucw. - Chahen, aus Mannheim und aus Heidelberg waren vor allem die pfälzischen Vereine recht zahlreich vertreten und halfen für ihre eifrige Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr manches wohlverdiente Lob entgegenzunehmen.

Wie schon die Protokolle der Jahreshauptversammlung besagt, standen natürlich

die monatlichen Futterfragen der Hundehalter und -Züchter im Vordergrund

der Beratungen. Wie leider auch immer viel zu wenig bekannt ist, hat ja der Reichsverband für Hundeweisler bereits vor mehreren Monaten durch Ausgabe sogenannter NS - Karte Nr. 10 eine hier eine Regelung getroffen, die jedem Hundehalter über 50 Hm. monatlich, den Hund eintragender Hundehalter, den Hundehalter aller Art, aber auch Halbschwarz vorzuschreiben Größe ausreichende Mengen pfälzischer Futtermittel zusichert, sofern die betreffenden Hundehalter als Mitglieder einer Rassefachschaft oder eines allgemeinen Vereines der Hundeweisler über ihre Vereinsvorsitzer nur den notwendigen Antrag stellen. Gerade wenn man bedenkt, welche große organisatorische Arbeit dadurch, nämlich von den pfälzischen Vereinen geleistet wird, und in welchem Maße sie gerade als Träger dieser so wichtigen Aufgaben überfordert werden müssen, die so manchen Einzelhundehalter überfordert, ist die Wertschätzung dieser vereinigen Kameraden möglich machen, - gerade

dann wird es auch begreiflich, daß der Reichsverband vor die Ausdehnung des Futtermittelbezugs den Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ortsgruppe des NS gesetzt hat. Auch die in vielen Städten bereits erfolgte

Regelung einer Versorgung mit Futtermittel ist ausschließlich dem Zusammenwirken der örtlichen Vereine mit den Rassefachschaften zu danken. Es braucht also tatsächlich kein Hund Hunger oder gar Dürre zu leiden, sofern sich nur die Hundehalter hinsichtlich um ihre Tiere kümmern.

Im Rahmen der weiteren, sachwissenschaftlichen Erörterungen über den Wert der Hunde der Rasse, die nach wie vor dringend erforderlichen Maßnahmen zur unabhängigen Förderung des Dien- und Gebrauchshundewesens, die Abhaltung von Dreifachprüfungen und die Aufrechterhaltung des wertvollen deutschen Rassehundewesens durch möglichst geringe Einschränkung der Zucht wurden viele wertvolle Einzelheiten besprochen.

Aus allen diesen Gründen bleibt zu wünschen, daß der Gedanke der allgemeinen pfälzischen Vereines

deren Ziel wirtschaftliche Förderung und Betreuung des gesamten Hundewesens ist, sich immer weiter Bahn bricht, so wie diese auch vom Reichsverband durch Preisausstellungen zur Mitgliederwerbung und ähnliche Maßnahmen bereits wirkungsvoll in die Wege geleitet worden ist. In diesem Zusammenhang darf dann Vorstand Herr Frankfurter noch einmal hervorheben, daß die Sorge für den Nachwuchs und beharrliches Durchhalten in der Kriegszeit durch einlagereiche Mitglieder aller hundeportlich interessierten Kreise getragen werden müssen. Als würdiger Vertreter der so warm verteidigten Hundehaltung ging dann anschließend noch ein schöner Schäferhund mit der NS - Sammelkarte von Herrn von Mann und seine kleine, jedoch laufend den klugen Kopf, wenn wieder ein Gradlein an seiner Seite vorbei in das rote Fleckgefäß klapperte. M. S.

## Ein alle Hausbesitzer und Hausverwalter:

**Eine Bitte des Städtischen Tiefbauamtes**

Uns wird geschrieben:

Der harte Schneeeis und andauernd scharfe Frost veranlassen der Müllabfuhr erhebliche Schwierigkeiten. Um den Müllabfuhrleistungen ihre Schwere Arbeit zu erleichtern, ist es unbedingt erforderlich, daß die Hausbesitzer zu den Standplätzen der Tonnen vom Schnee freigelegt werden. Vor allem gilt dies auch für die Treppen, da sonst Unfälle beim Verladen der Tonnen nicht zu vermeiden sind.

Es hat sich vielfach auch die Unruhe eingeschrieben, die aus der Heizung genommenen Schlacken oder Abfall noch abführend in die Mülltonnen zu werfen und sie dort mit Wasser abzuwaschen. Dieses Verhalten ist natürlich bei dem zur Zeit herrschenden harten Frost und verleiht eine ordnungsmäßige Entleerung der Mülltonnen. Es darf daher unter keinen Umständen Schlacken in die Mülltonnen abgedreht werden. Schlacke oder Abfall muß, bevor sie in den Mülltonnen gebracht wird, ausgeleert sein.

Es wird ermahnt, daß die Hausbesitzer und Hausverwalter hierfür Verbindlichkeiten anerkennen und ihrerseits zu einer Vereinfachung der schweren Arbeit der Müllabfuhr beitragen.

Hohes Alter. Frau Wilhelmine Bortlein, Lindenstraße 47, eine langjährige Leiterin unseres Blattes, feiert am 24. Januar ihren 71. Geburtstag. Wir gratulieren!

Wohnungsgeber werden wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeitsvorschriften gebührend mitleidig verwahrt.

Wieder ein Jubiläum! In den gestrigen Abendstunden wurde im Hause der Deutschen Arbeit wieder ein Gewinn von 500 RM. und einem großen Teil der Kriegswinterhilfe-Lotterie gezogen. Der glückliche Gewinner war ein Anwohner der Wehrmacht, der sich auf Urlaub befindet. Ihm ist das erste Dutzend der Hundehalter gewillt. Wer wird der nächste Glückliche sein? Darum nicht aufpassen, denn der ganze Mülltonnen zu auch kommt, ganz einfach und ein Dog genossen!

## Jubilare der Arbeit

Bei einem Werk in Mannheim-Neckarau

Beim letzten Betriebsessen der Arbeiter Mannheim a. O., Mannheim-Neckarau konnten wieder folgende Arbeiterkolonnen der Arbeiterschlüsseln feiern: Beim 40-jährigen Arbeitsjubiläum: Bauernmeister Peter Wöber aus Mannheim-Neckarau. Bei 25-jährigem Arbeitsjubiläum feierten: Bauarbeiter Wenzel Franz aus Mannheim-Neckarau, Kaufmann Wil-

## Neckarauer Gartenfreunde tagten

### Jahreshauptversammlung des Garten- und Obstbauvereins

Die Jahreshauptversammlung des Garten- und Obstbauvereins Neckarau wurde bei einem Besuch von etwa 140 Garten- und Obstbauinteressierten Mitgliedern unter dem Vorsitz des um die Entwicklung des Obstbaus im Bezirk Mannheim seit 20 Jahren sehr bemühten Vorstandes des Gartenbauvereins Neckarau, Herrn Valentin Wöhl, am Sonntagmorgen im Gasthaus „Zum Oblein“ abgehalten. Der Versammlungsleiter erstattete zunächst einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, das uns einen reichen Obstertrag gebracht hat. Unter den zahlreichen Veranstaltungen des Jahres 1939 hobte der Redner insbesondere die Verbandsoberkunftung in Offenbach und den Besuch der großen Gartenschau in Stuttgart heraus, an der 200 Mitglieder aus Neckarau mit noch 600 Angehörigen des Regionalgartenbauvereins teilnahmen. Einabend vorbereitete sich Herr Wöhl über die „Düngung der Obstbäume“ mit Natur- und Kunstdünger. Lieber die neue Einstellung des Obstbauers in Mannheim in zwei Kreise, Stadt und Land, erläuterte wir, daß die Stadtverwaltung alles zur Förderung dieses wichtigen Ernährungsweges aufweisen wird u. Gartenbauinspektor zur Seite stehen wird. Die Rede wurde dafür gibt. Für den aus dem Stadtergebnis aufgeschriebenen verdienstvollen Obstbau-Überinspe-

Was aus Schwellingen, former Karl Wöber aus Mühlheim, Arbeiter Wöhl, Reimer aus Mannheim-Neckarau, former Emil Riedel aus Mannheim-Neckarau, Arbeiter Friedrich Wöber aus Mannheim-Neckarau, Arbeiter Wöber, Müller aus Mühlheim, former Karl Wöber aus Mannheim-Neckarau, Arbeiter Wöhl, Müller aus Mannheim-Neckarau. Wir gratulieren allen Jubilaren!

## Trunkentöße werden freigegeben!

### Allgemeines Bierabgabeverbot für Unberufene

Das Polizeipräsidium teilt mit:

Wegen des Bestehens der Bierabgabe auf die Dauer eines Jahres ausgesetzt. Es handelt sich um verurteilungslose Personen, die der Trunkflucht verfallen sind und regelmäßig ihren Götter in Mischel umlegen. Mit der Familie, Angehörigen, vor allem aber Gefährdung und Beeinträchtigung ihrer Arbeitskraft, die heute mehr denn je der Allgemeinheit gebühren muß, waren die Folgen.

Das Bierabgabeverbot ist nicht diesem Zweck einen Riegel vor, zumal Überreitungen mit Haft bis zu 6 Wochen nicht ausgeschlossen werden.

Die Maßnahmen gegen Trunkentöße werden fortgesetzt. Alle, die es angeht, um gut daran, rechtzeitig die entsprechenden Folgerungen für sich zu ziehen.

## Auch die Zähne

müssen gesund sein, wenn wir und unsere volle Arbeitskraft erhalten wollen.

## CHLORODONT

### Wache Lebenskraft bei Familienfeiern

#### Anträge an die Ernährungsämter richten

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat, wie amtlich mitgeteilt wird, die Ernährungsämter ermächtigt, für Familienfeiern anlässlich von Trauungen, Silberrnen und Goldenen Hochzeiten, Sonderzuteilungen von Lebensmittel bis zu einer Höchstzahl von insgesamt 12 Personen je Familienfeier vorzunehmen. Anträge sind bei den Ernährungsämtern einzureichen.



Ja - wer die „Astra“ raucht, kann wirklich schmunzeln! Man schmeckt es gar nicht, wie leicht die „Astra“ ist - so voll ist ihr Aroma. Kein Wunder, daß immer mehr genießende und überlegende Raucher zur „Astra“ greifen. Da heißt es dann: Versucht - geschmeckt - und ihr gelibbel! Denn auch die „Astra“ selbst bleibt sich in ihren Vorzügen stets gleich. Besonders Wissen um den Tabak und seine edelsten Provenienzen, dazu besonders Tabak-Wirtschaft - beides im Hause Kyrilaz schon in der dritten Generation verwurzelt - sorgen dafür. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“ und bedenken Sie: Eine Cigarette, die so viel verlangt wird, kann sich kaum frisch in die Hände des Rauchers. So werden alle Ihre Wünsche von der „Astra“ erfüllt.

# Das ist das „Astra-Schmünzeln“

Es hat drei gute Gründe:

- Die „Astra“ ist aromatisch!
- Die „Astra“ ist leicht!
- Die „Astra“ ist frisch!

RAUCHEN SIE „ASTRA“ - DANN SCHMUNZELN SIE AUCH!

Mit und ohne Maltin.

# 48

Robert Thieme



Kleine Sport-Nachrichten

52 Ringer in Göppingen

Zweiter Teil der deutschen Reichs-Ringerwettkämpfe. In dem städtischen Turnsaal...

Rameradschaftsabend

In einer Turnerfeierabend... der Männerabteilung im Jahre 1939 u. 1940.

Nach einem gemeinsamen, reich gefestigten Turnfest...

In freudigen Worten gab er einen Bericht über den Verlauf im Jahre 1939...

Auf den interessanten Ausführungen des Gesamtvorsitzenden...

Als Schlusswort gab er einen Bericht über den Verlauf im Jahre 1939...

Als Schlusswort gab er einen Bericht über den Verlauf im Jahre 1939...

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Anziehende Kurse an den Aktienmärkten

Bei ruhigem Geschäft Kalienaktien im Vordergrund

Berlin, 24. Januar.

Das Geschäft an den Aktienmärkten bewegte sich auch am Mittwoch im Verhältnis zum Vortage ruhig.

Bei dem Anstiegen liegen heute noch K u. H. und K. v. H. im Vordergrund.

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 24. Jan. Am Geldmarkt waren weiterhin...

Table with exchange rates for various currencies and commodities. Columns include 'Waren', 'Devisen', 'Geld', 'Devisen', 'Geld', 'Devisen'.

Gewissen Stärke liegen heute mit 170% um 1/4 n. O. höher...

Am gestrigen Devisenmarkt ermittelte sich...

Steuergeldscheine I fanden ihren Stand...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Die Reichsbank hat am Mittwoch...

Offene Stellen, Maler Lehrling, Kaufmännischer Lehrling.

Putzfrau, Putzfrau, Putzfrau, Putzfrau.

Immobilien, Wohnblock, Schweizingergasse.

Nachruf, Otto Wolff, Gründer und Seniorchef des Hauses Otto Wolff in Köln.

Dame, Für das Büro, Mädchen.

Stellengesuche, Bürotätigkeit, Halbtagsstellung.

Vermietungen, Lager- u. Büroräume, Trocken, hell.

Heiraten, Verkäufe, Kutschwagen, Lebensgefährtin.

Schneiderin, Mädchen, Putzfrau.

Bäcker, Kaufgesuche, Skistiefel.

Büro-Etage, Automarkt, Autopflege.

Dankagung, Allred, Mietgesuche, 6-Zimmer-Wohnung.

Haushilfen, Hausgehilfin, Putzfrau.

Selle, Herrenzimmer, Schließkorb.

Zentrum, Autopflege, Supralin.

Einfamilien-Haus, Kleiderschrank, Laden-theken.

Mädchen, Putzfrau, Hausgehilfin.

Herrenzimmer, Schließkorb, Herrenzimmer.

Zentrum, Autopflege, Supralin.

Einfamilien-Haus, Kleiderschrank, Laden-theken.

